

Ausstellung des hessischen Künstlers Prof. Ottmar Hörl zum 25. Jahrestag der Einheit

„Einheitsmännchen“ erobern den Pfaffenteich

Der hessische Künstler Prof. Ottmar Hörl lässt seine „Einheitsmännchen“ am Schweriner Pfaffenteich aufmarschieren: Bis zum 2. August sind sie in der Landeshauptstadt zu sehen.

Es gab und gibt unterschiedliche Ampelmännchen in Ost und West - der Installationskünstler Hörl hat sie als Grundlage für seine Betrachtung des 25. Jahrestages der Deutschen Einheit gewählt, sie weiterentwickelt und auf seine Weise neu interpretiert.

Etwa 1000 dieser „Einheitsmännchen“ wurden auf eine Deutschlandreise geschickt. Die Rundreise führte nach dem Start in Wiesbaden zunächst nach Berlin. In Schwerin ist der Aufmarsch der Einheitsmännchen bis zum 2. August zu sehen.

„Wir feiern in diesem Jahr den 25. Geburtstag unseres schönen Bundeslandes und 25 Jahre Deutsche Einheit. Ich freue mich, dass Professor Hörl die „Einheitsmännchen“ nach Mecklenburg-Vorpommern in die Landeshauptstadt gebracht hat“, sagte der Ministerpräsident Sellering zur Eröffnung.

Für Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow ist Hörls Kunstwerk durch



Ministerpräsident Erwin Sellering und Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow begrüßten Prof. Hörl in der Landeshauptstadt. © Landeshauptstadt Schwerin

seine optische Präsenz hervorragend geeignet, „die Menschen fast beiläufig in eine schon oft geführten, aber längst nicht abgeschlossene Diskussion hineinzuziehen. Das Ost-Ampelmännchen gilt Vielen als Symbol für Bewährtes, das die DDR gegen manche Widerstände überdauert hat. Dieses Kunstwerk stellt nicht

nur die Frage nach den Gewinnen, sondern auch nach den Verlusten des Umbruchs.“

Dass alle, die mit dem Kunstwerk in Berührung kommen, ein Teil davon werden, wünscht sich auch der Künstler: „Kunst soll einen Impuls zur Kommunikation setzen, um möglichst viele Menschen zu einem kulturellen

Diskus einzuladen“, so Prof. Hörl. Wem die „Einheitsmännchen“ gefallen, der hat übrigens die Möglichkeit, ein Exemplar zu erwerben.

Zu kaufen gibt es die 38 Zentimeter großen Einheitsmännchen in der Schweriner Gallery Berger, Wismarische Straße 158.

Schaufenster-Aktion lockt mit nachgestellten Gemälden

Mit einer originellen Kunstaktion will die Musik- und Kunstschule ATARAXIA die Schweriner Innenstadt beleben und den Blick von Schwerinern und Touristen auf das reiche kulturelle Erbe der Landeshauptstadt lenken.

Mehr als 70 Schweriner Kinder haben sich im Staatlichen Museum

von den Alten Meistern, insbesondere von den Werken niederländischer Künstler, inspirieren lassen. Unter der Leitung der Künstlerin Julia Hansen haben sie in Workshops, wöchentlichen Kursen sowie in Projekten mit Schulklassen die Gemäldenachgestelltes und neu gestaltet.

Die Ergebnisse sind zusammen mit Reproduktionen der jeweiligen Ori-

nale in den Schaufenstern von dreizehn ausgewählten Geschäften in der historischen Innenstadt Schwerins zu sehen.

Kundenfreundliche Öffnungszeiten bis Ende September und ein Quiz mit kunstvollen Gewinnen runden die Aktion ab. Citymanagerin Sabine Steinbart: „Der Kunststrundgang soll

dazu beitragen, das Quartier Historische Altstadt weiter zu entwickeln und noch mehr zu beleben. Der Rundgang ermöglicht es Schwerinern wie Gästen gleichermaßen, die kleinen und innovativen Geschäfte der Altstadt wieder und neu zu entdecken. Ich freue mich sehr, dass Händler aus allen Geschäftsstraßen bei dieser Aktion mit dabei sind.“

